


Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 13.09.2012

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr.Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.07.2012	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Neubenennung einer Straße im Wohngebiet Ringelberg BE: Leiterin des Amtes für Geoinformation und Boden- ordnung	1154/12

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4.2. | Neubenennung einer Straße im Bereich Adalbertstraße / Waldemarstraße ANV 593
BE: Leiterin des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung | 1156/12 |
| 5. | Informationen | |
| 5.1. | Information/Beschlusskontrolle zum Stadtratsbeschluss DS 0215/10 vom 19.05.2010 zum Konzept Straße der Menschenrechte in Thüringen
BE: Kulturdirektor | 1409/12 |
| 5.2. | Entwurf des strategischen Kulturkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Kulturdirektor | 1678/12 |
| 5.3. | Fortschreibung des Bildungsleitbildes
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | |
| 5.4. | sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, eröffnete die Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungen zur Tagesordnung beantragt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
12.07.2012

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

4.1. Neubenennung einer Straße im Wohngebiet Ringelberg 1154/12
BE: Leiterin des Amtes für Geoinformation und Bodenord-
nung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Redebeiträge. Es erfolgte die Abstimmung.

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens

Herbert-Bayer-Straße

beschlossen.

02

Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Der Lageplan ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

- 4.2. Neubenennung einer Straße im Bereich Adalbertstraße / Waldemarstraße ANV 593 1156/12
BE: Leiterin des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, und Herr Hutt, Fraktion CDU, führten zur Schreibweise des Straßennamens aus. Auf entsprechende Nachfragen des Herrn Prof. Dr. Thumfart antwortete die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung.

Es kam zur Abstimmung.

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens Adalberthof beschlossen.

02

Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Der Lageplan ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

5. Informationen

- 5.1. Information/Beschlusskontrolle zum Stadtratsbeschluss DS 0215/10 vom 19.05.2010 zum Konzept Straße der Menschenrechte in Thüringen 1409/12
BE: Kulturdirektor

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Redebeiträge.

zur Kenntnis genommen

Bezüglich der Behandlung der Thematik im Kulturausschuss führte der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, aus und schlug vor, nach einer PowerPoint-Präsentation mit entsprechenden Erläuterungen durch den Kulturdirektor, Herrn Dr. Knoblich, in eine Diskussion einzusteigen. Hinsichtlich des Umfangs dieser Diskussion sprach sich Herr Dr. Beese für eine angemessene Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Entwicklung des Kulturkonzeptes aus, wie es bereits seit Beginn der Bearbeitung des Konzeptes gehandhabt wurde. Daher bat er die Kulturdirektion darum, eine entsprechende Lokalität sowie einen Termin für eine solche Beratung zum Kulturkonzept vorzuschlagen, an welcher sowohl der Kulturausschuss, als auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit zur ausführlichen Diskussion bekommt.

Dieser Vorschlag wurde seitens der Ausschussmitglieder begrüßt und Herr Dr. Knoblich sicherte die Umsetzung des Vorschlages zu.

Anschließend präsentierte Herr Dr. Knoblich den Entwurf des strategischen Kulturkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt.

Im Anschluss an diese Ausführungen entstand im Ausschuss eine Diskussion. An dieser beteiligten sich teilweise mehrfach:

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Lobte das vorgestellte Konzept und hielt es grundsätzlich für realisierbar. Er stellte Nachfragen zu den Leitgedanken "kommunikative Zentralisierung" und "Autonomisierung einzelner Kulturhäuser". Hinsichtlich der Formulierungen unter dem Leitbild auf Seite 2 des Konzeptes, verwies Herr Prof. Dr. Thumfart auf die im Stadtrat beschlossene Version. Außerdem führte er mit Verweis auf einen neu gegründeten Verein zum Punkt 2.4 b (Seite 52) im Konzept aus.

Frau Küstner, Fraktion SPD: Führte zum Kulturmarketing aus und stellte Nachfragen, wie die Kulturdirektion die Thematik "Impulsregion" einschätzt und zur Nutzung von Galerieräumen insbesondere durch Künstler und Kuratoren.

Herr Prof. Dr. Schellenberg, sachkundiger Bürger: Schilderte die Problematik zu allgemeinen Strategien und fragte bezüglich der Begrifflichkeiten "Zivilgesellschaft" und "Dritte" sowie zur Relation des Verhältnisses zwischen Bildung und Kultur nach.

Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD: Äußerte sich lobend zur Gestaltung der Vielfalt und der Sichtbarkeit moderner Kunststrukturen für die Bürger. Sie begrüßte weiter die Angebote und Vermittlungsformen im Hinblick auf Kulturmarketing und stellte Nachfragen bezüglich des Zeitplanes zur Realisierung konkreter Kompetenzen. Dabei ging Frau Dr. Klisch auch auf das Bildungsleitbild ein.

Frau Baier, sachkundige Bürgerin: Erwähnte lobenswert die sensible und philosophische Herangehensweise bei der Konzepterstellung und plädierte für die notwendige Qualität hinsichtlich der Erfurter Kultur.

Eine weitere sachkundige Bürgerin: Äußerte sich kritisch zum Umfang des Konzeptes und begründete dies. Außerdem verwies sie auf die Notwendigkeit einer sprachlichen Vereinfachung und die Konzentration auf Kernfragen im Konzept. Sie vermisste weiter eine deutliche Abgrenzung zu bestimmten Inhalten, um Kulturverständnis zu entwickeln.

Der Ausschussvorsitzende: Ging in seinen Ausführungen auf die Ziele und Intentionen des Konzeptes ein und führte diesbezüglich zur Arbeit der Verwaltung und der Arbeitsgemeinschaft aus.

und

Herr Besser, Fraktion Freie Wähler: Stellte Nachfragen bezüglich des Einflusses des strategischen Kulturkonzeptes auf die Personalsituation bzw. auf das Personalorganisationskonzept und zur Schließung der Künstlerwerkstätten.

Zu sämtlichen Nachfragen bezog der Kulturdirektor Stellung und antwortete entsprechend.

Abschließend verwies Herr Dr. Beese auf die Webseite der Stadt, welche als Informationsplattform zum Kulturkonzept für die Bürger nutzbar sein sollte und darauf, dass der Kulturausschuss seitens der Kulturdirektion über den Termin und die Örtlichkeit für eine Diskussion zum Kulturkonzept unter Einbeziehung der Öffentlichkeit informiert werden soll.

zur Kenntnis genommen

5.3. Fortschreibung des Bildungsleitbildes

BE: Vertreter der Fraktion SPD

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, führte hinsichtlich der Fortschreibung des Bildungsleitbildes aus und stellte den Antrag auf Vertagung der Thematik zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses. Er begründete dies.

Es entwickelte sich eine kurze Debatte hinsichtlich einer Diskussionsgrundlage zur Behandlung der Thematik in der nächsten Kulturausschusssitzung. An dieser Debatte beteiligten sich Frau Körber, Fraktion DIE LINKE., Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sowie Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

Es bestand Konsens, dass seitens der Fraktion SPD entsprechende schriftliche Informationen als Diskussionsgrundlage zugearbeitet werden. Dies wurde ebenfalls durch den Ausschussvorsitzenden zugesichert.

Abschließend stimmten die Ausschussmitglieder ***einstimmig*** für eine Vertagung der Thematik.

vertagt

5.4. sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen zur Behandlung vor.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in